Versammlungskalender

Januar			
9.	**Dortmund**	Pflichtversammlung (Gehilfenverein)
9.	**Frankfurt**	Generalversammlung (Gehilfenverein)
10.	**Gotha**	Versammlung
10.	**Nürnberg**	Versammlung (Gehilfenverein)
11.	**Nürnberg**	ordentliche Pflichtversammlung
22.	**Leipzig**	Jahres-Hauptversammlung

Firmennachrichten

Berlin SW 19. Hermann Levy G. m. b. H., Gold- und Silberwaren. Hermann Levy ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Fräulein Liesbeth Schüße. Die Firma heißt fortan: Trauringfabrikation Allianz G. m. b. H. Die Gesellschaft ist fortan auch berechtigt, Herstellung und Handel von Uhren und Goldwaren zu betreiben. Das Stammkapital ist um 15000 *RM* auf 20000 *RM* erhöht. (VI 2/376)

Frankfurt a. M. Die Uhrengroßhandlung Wilh. Gerken, Spezialfirma für Junghans-Konzern-Fabrikate, verlegte am 1. Januar ihre Geschäftsräume in das Haus Oskar-Sommer-Straße 14. (VI 2/372)

Köln. Die Taschen- und Armbanduhren-Großhandlung von Hermann Uhrland ist nach Köln, Mohrenstraße 36 (gegenüber Wamsler & Fischer), verlegt worden. Der Fernruf hat die bisherige Nummer 223835 behalten. Die Adresse der Remontagewerkstatt bleibt unverändert Pforzheim, Schließfach 229. (VI 2/371)

Malchin. Ernst Stavenow, Malchin, Gold- und Silberwarenhandlung. Die Firma lautet jetzt: Ernst Stavenow, Inh. Walter Brusch, Goldschmiedemeister. (VI 2/375)

Pforzheim. Eßwein & Weiß, Silberwarenfabrik. Die Firma ist in Gustav Hörter geändert. (VI 2/374)

Schramberg. Uhrenfabriken Gebrüder Junghans AG. Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung" berichtet, war in der in Stuttgart abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Gebrüder Junghans AG. ein Aktienkapital von 6743000 *RM* vertreten. Der Vorsitzende berichtete, daß die Bemühungen des Vorstandes und der Verwaltung auch im letzten Jahre hauptsächlich darauf gerichtet waren, Ersparnisse zu erzielen, um so die Möglichkeit zur Anpassung an die eingetretene Umsatzschrumpfung zu schaffen. Diese Bemühungen seien auch erfolgreich gewesen. Die Verwaltung glaubt sagen zu können, daß durch ihre Maßnahmen die Grundlagen für die völlige Überwindung der Schwierigkeiten gegeben seien. Die Versammlung genehmigte hierauf einstimmig den Abschluß für 1932/33. Zustimmung fand auch der Antrag, das 12 Mill. *RM* betragende Aktienkapital durch Einziehung von nom. 600000 *RM* Aktien, die die Gesellschaft im Laufe des Jahres erworben hat, auf 11,4 Mill. *RM* herabzusetzen. Die Wahlen zum Aufsichtsrat ergaben die Wiederwahl der satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder. (VI 2/360)

Personalien

Zwickau (Sa.). Am 3. Januar vollendeten sich zehn Jahre, seit Obermeister Johannes Klug die Leitung der Zwangsinnung Zwickau und Umgebung übernommen hat. Als vorbildlicher Kollege und unermüdlicher Vertreter des Faches und der Innung hat er es verstanden, sich die ausnahmslose Zuneigung und das uneingeschränkte Vertrauen aller Innungsmitglieder zu erwerben. Insbesondere vermochte er Kollegen, die oft ihre eigenen Wege gehen zu müssen glaubten, durch überzeugendes gütiges Zureden von unlauterem Geschäftsgebaren abzulenken. Sein unerschütterliches Prinzip war von jeher: „Gemeinnuß vor Eigennuß." Möge es ihm vergönnt sein, weitere 10 Jahre als Obermeister der Innung seine reichen Erfahrungen und Kenntnisse in den Dienst des Faches zu stellen. (VI 3/373)

Bad Suderode a. Harz. Herr Kollege Walter Rißling feierte am 1. Januar sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/381)

Berlin. Goldschmied Wilhelm Weber, Wollankstr. 4, wurde als Schiedsmann verpflichtet. (VI 3/378)

Schramberg. Herr Paul Landenberger sen. konnte seinen 85. Geburtstag feiern. Paul Landenberger sen. ist der Gründer der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik, die heute dem Junghans-Konzern angegliedert ist. (VI 3/377)

Dietmannsried. Herr Kollege Max Tschugg ist verstorben. (VI 3/363)

Eydtkuhnen. Herr Kollege Ernst Lengnick ist verstorben. (VI 3/361)

Gotha. Am 2. Januar verstarb nach kurzem Leiden im Alter von 78 Jahren Altmeister Max Schuhmann. Seit der Gründung des Uhrmachervereins gehörte ihm Schuhmann als treues und vorbildliches Mitglied an. (VI 3/382)

Kassel. Am 30. Dezember verschied Herr Kollege Ehrenspeck. (VI 3/367)

Leipzig. Herr Kollege Richard Schneider in Leipzig-Stötteritz ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Er wurde am ersten Weihnachtsfeiertag auf dem Südfriedhof zu Leipzig beigesetzt. (VI 3/370)

Liebau. Herr Kollege Heinrich Illner ist gestorben. (VI 3/365)

Philippsburg. Am letzten Tag des Jahres 1933 verschied unser Kollege Carl Steidinger. Er ist nur 56 Jahre alt geworden. Carl Steidinger befaßte sich neben der Ausübung des Uhrmacherberufes mit astrologischen Studien. (VI 3/366)

Reichelsheim (Hessen). Im Alter von 73 Jahren verstarb Herr Kollege Heinrich Sauer. (VI 3/364)

Büchertisch

Der Uhrmacher am Werktisch. Hand- und Nachschlagebuch für den Taschenuhren-Reparateur. Von Wilhelm Schultz †. Achte Auflage. Bearbeitet und herausgegeben von Fr. A. Kames. Mit 395 Abbildungen im Text und auf 5 Tafeln und einem Bild von Wilhelm Schultz. Berlin 1933. Verlag der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung", Deutsche Verlagswerke, Strauß, Vetter & Co., In Ganzleinen gebunden 8,25 *RM* (ohne Versandkosten).

Dieses weltbekannte Fachbuch des praktischen Uhrmachers von Wilhelm Schultz war seit einem Jahre im Buchhandel vollständig vergriffen. Die neue Auflage wird deshalb wohl allgemein begrüßt werden. Während sich der Inhalt des Buches bisher ausschließlich mit den Taschenuhren beschäftigte, sind der Entwicklung gemäß nunmehr auch die Armbanduhren in den Kreis der Betrachtungen einbezogen worden. Wie der Herausgeber schreibt, waren Erweiterungen erforderlich, insbesondere in bezug auf die modernen Aufzüge und Zeigerstellungen, auf die Anker mit sogenannten sichtbaren Steinen und auf das Ölen. Den Besonderheiten der Armbanduhren, die im wesentlichen durch deren Kleinheit bedingt sind, mußte an manchen Stellen des Buches Rechnung getragen werden. Der Herausgeber betont aber ausdrücklich, daß er nicht die Absicht gehabt habe, eine Spezialanleitung für Armbanduhren zu geben, was zweifellos richtig war, denn es besteht ja auch kein grundsätzlicher Unterschied zwischen einer Taschen- und Armbanduhr, sondern die Unterschiede sind ausschließlich durch die Größe bzw. Kleinheit bedingt. Eine Tatsache möge aber doch noch besonders erwähnt werden: Die Ausscheidung von Fremdwörtern ist zielbewußt weitergeführt worden, und man darf mit Genugtuung feststellen, daß das Buch auch in dieser Beziehung als eines der besten bezeichnet werden kann.

Die Ergänzungen des Buches sind in der gleichen, leicht verständlichen und klaren Sprache geschrieben, wie sie von Wilhelm Schultz angewandt worden ist, und die sicherlich ganz erheblich dazu beigetragen hat, daß das Buch zu einem der erfolgreichsten auf diesem Gebiete geworden ist. Die Ausstattung des Buches und der vorzügliche Druck tragen ebenfalls dazu bei, seine Durchsicht zu einer Annehmlichkeit zu gestalten. Das früher bereits umfangreiche Sachregister ist noch weiter ausgebaut worden und erleichtert das Auffinden irgendwelcher gesuchten Abschnitte sehr. Die Hervorhebung besonderer oder versteckter Fehler ist beibehalten worden, und es sind auch zahlreiche solcher Fehler neu besprochen worden, die sich erst aus der Entwicklung der letzten Jahre ergeben haben. Man darf also wohl annehmen, daß die neue Auflage des Buches sich der gleichen Beliebtheit erfreuen wird wie ihre Vorgängerinnen, und man kann die Beschaffung des Buches allen Fachangehörigen auf das wärmste empfehlen. (VIII/169)

Hypothek, Grundschuld, Rentenschuld. Leicht verständliche Darstellung der betreffenden Gesetzesregeln. Von Th. Lammert. Verlag W. Stollfuß, Bonn. Postscheckkonto Köln 76183. Preis 1 *RM*.

Eine Schrift über dieses heute so wichtige Gebiet, die nicht für Rechtskundige geschrieben, sondern für Laien, Kaufleute, Hauseigentümer und -verwalter und Hypothekengläubiger usw. bestimmt ist. (VIII/173)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19340100/23